

**FORUM  
MORGEN**

**Forum Morgen  
Privatstiftung**

Steiner Landstr. 26  
3500 Krems/Stein  
Tel. 027 32 / 744 50

[office@forummorgen.at](mailto:office@forummorgen.at)  
[www.forummorgen.at](http://www.forummorgen.at)

# Bericht der Forum Morgen Privatstiftung

## **Jahresabschluss 2017 und Lagebericht (Punkt 8.2. der Stiftungsurkunde)**

Ein Jahr nach der Errichtung der Forum Morgen Privatstiftung, Etablierung der Personal- und Infrastruktur, Grundlegung der strategischen Ausrichtung und Bearbeitung einer exemplarischen Anzahl von konkreten Projekten, kann eine an Tiefe geschärfte Strategie und inhaltliche Abklärung vorgelegt werden.

Auf der Grundlage des Beschlusses des NÖ Landtages vom 16. Juni 2016 und der Stiftungsurkunde erbrachte die bisherige Geschäftstätigkeit eine Reihe von praxisbezogenen Erfahrungen, die den vorliegenden Bericht prägen. Dies betrifft insbesondere die Rollen der Organe der Stiftung und das Selbstverständnis der Forum Morgen Privatstiftung gegenüber Dritten und der Öffentlichkeit. Jedenfalls gilt es, die traditionellen Fördermodelle der Gebietskörperschaften für Kunst, Kultur und Wissenschaft nicht zu duplizieren. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen, insbesondere stiftungs- und steuerrechtlicher Natur, sollen sachdienlich genutzt werden.

## **Organe der Stiftung**

### Stiftungsvorstand

Das Gespräch und den permanenten Meinungsaustausch mit Beirat und Kuratorium sieht der Vorstand als wesentliche Aufgabe, um die hervorragenden Kompetenzen der Mitglieder dieser Organe für die Stiftung optimal einbringen zu können. Zur Führung der Tagesgeschäfte hat der Vorstand eine bevollmächtigte Büroleitung bestellt.

Da die Vorstandsvorsitzende Frau Mag. Bettina Glatz-Kremsner mit Wirksamkeit 19.7.2017 zurückgetreten ist, war die gesetzlich und auch in der Stiftungsurkunde vorgesehene Position des 3. Stiftungsvorstandes nachzubeseetzen.

Zur objektiven Auswahl des Vorstandes gelangte gem. Stellenbesetzungsgesetz BGBl. I Nr 26/1998, i.d.g.F. die Vorstandposition mit Schwerpunkt kaufmännische Belange zur Ausschreibung. Zur Objektivierung des Ausschreibungs- und Auswahlverfahrens

wurde die Firma Amrop Jenewein (Jenewein & Partner GmbH, 1010 Wien) beauftragt, die bestgeeigneten KandidatInnen auszuwählen. In Folge gab es ein Hearing des Beirates und als geeignetste und bestgereichte Kandidatin wurde Mag. PhDr. Susanne Höllinger, Vorstandsvorsitzende der Kathrein Privatbank AG, einstimmig vom Beirat mit Wirksamkeit 1.1.2018 zum Vorstandsmitglied der Forum Morgen Privatstiftung bestellt.

## Stiftungsprüfer

Der Stiftungsprüfer nimmt seine Aufgaben gemäß der Stiftungsurkunde wahr. Eine Abstimmung relevanter Themenfelder mit dem Stiftungsprüfer im Vorfeld (beispielsweise Projekte in der Gemeinnützigkeit) soll eine gute und korrekte Erfüllung des Stiftungszwecks ermöglichen.

## Beirat

Der Beirat hat eine aufsichtsratsähnliche Funktion in der Stiftung.

Seine Zusammensetzung erlaubt darüber hinaus die sinnvolle Abstimmung mit den Aktivitäten des Stifters, insbesondere in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Kultur und Wirtschaft.

Im Laufe des Jahres 2017 hat der Beirat seine Erweiterung mit Bestellung weiterer Mitglieder auf unbestimmte Dauer beschlossen und besteht zum Stichtag aus folgenden Mitgliedern:

- Vorsitzende Mag. Martina Höllbacher, Leiterin der Abteilung Wissenschaft und Forschung beim Amt der NÖ Landesregierung,
- Vorsitzende-Stv. Mag. Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur beim Amt der NÖ Landesregierung,
- Mag. Georg Bartmann, Leiter der Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie beim Amt der NÖ Landesregierung
- Theres Friewald-Hofbauer, Geschäftsführerin der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung
- Rektor Univ. Prof. Dr. Rudolf Mallinger, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
- Hubert Mierka, Geschäftsführender Gesellschafter Mierka Management GmbH
- Dr. Hubert Schultes, Generaldirektor der Niederösterreichischen Versicherung
- Karin Weißenböck, Geschäftsführerin Moorheilbad Harbach, weiters Gesundheitszentrum Zwettl, Lebens.Resort Ottenschlag, Lebens.Med Gesundheitszentren GmbH Bad Erlach

## Kuratorium

Mit 2017 wurden per Vorstandsbeschluss unter Zustimmung des Beirates der Forum Morgen Privatstiftung die Kuratoriumsmitglieder für die Dauer von 5 Jahren bestellt:

- Vorsitzender Univ. Prof. Dr. Martin Gerzabek (Universität für Bodenkultur Wien)

- Vorsitzender-Stv. Mag. Arch. Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs (Architektin)
- Rektor Dr. Gerald Bast (Universität für angewandte Kunst Wien)
- Rektor Mag. Friedrich Faulhammer (Donau-Universität Krems)
- Präsident Prof. Thomas Henzinger (IST Austria)
- Univ. Prof. Mag. Anna Maria Krassnigg (Max Reinhardt Seminar)
- Dr. Robert Menasse (Schriftsteller)
- Univ. Prof. Dr. Elisabeth von Samsonow (Akademie der bildenden Künste Wien)
- Rektor Univ. Prof. Dr. Oliver Vitouch (Alpen-Adria Universität Klagenfurt)

Das exzellent besetzte Kuratorium ist Gesprächspartner des Stiftungsvorstandes in allen wesentlichen inhaltlichen und fachspezifischen Fragestellungen. Es stellt eigeninitiativ Projekte und Themenschwerpunkte zur Diskussion oder gibt Stellungnahmen zu vom Stiftungsvorstand vorgelegten Vorhaben und Fragestellungen ab.

Der Vorstand hat für die Organe und MitarbeiterInnen der Forum Morgen Privatstiftung Compliance Regeln erlassen.

Die Finanzierung der Forum Morgen Privatstiftung erfolgt auf Basis der Stiftungsurkunde (Artikel III).

Die Ausgaben im Jahr 2017 betrafen neben Büroaufwand (Miete, Betriebskosten, Infrastruktur, Material) sowie Personalaufwand, Vergütungen für den Vorstand und das Kura-

torium (insbesondere für Projektvorbereitungen) erste Projektkosten („Hommage an Werner Hofmann“ sowie Ausschreibung zu den Themen „Demokratie in der Krise. Befund und Therapie“ sowie „Europas Regionen. Eine abrufbare Zukunft“).

Die Bilanzsumme im Jahresabschluss 2017 beträgt € 5.258.480,52.

Die Eigenmittelquote auf Basis einer formalen Betrachtung der Bilanz beträgt 98,5% (€ 5.178.099,19). Von den Eigenmitteln wurden im Jahr 2017 € 317.945,00 für beschlossene Projekte gewidmet.

## **Umsetzung des Stiftungszwecks (Punkt 4.1. der Stiftungsurkunde)**

Der Stiftungsvorstand beabsichtigt, die vom Stifter bereitgestellte jährliche Nachstiftung für den Stiftungszweck kurz-, mittel- und langfristig einzusetzen. Sinnhaftigkeit und Qualität der Vorhaben sind allerdings unabdingbare Voraussetzung. Eine davon entkoppelte Zielsetzung der Budgetauslastung als Selbstzweck ist kein Geschäftsmodell.

Inhaltlich wurden weiter zahlreiche Gespräche mit Akteuren und möglichen Kooperationspartnern (zB Climate Change Center Austria, Akademie der bildenden Künste, Universität für Bodenkultur) geführt, welche

im Laufe des Jahres 2018 konkretisiert werden und zu Kooperationen führen sollen.

Weitere Projektthemen werden im Zusammenwirken mit dem Kuratorium der Forum Morgen Privatstiftung entwickelt.

## Projekte

Themenschwerpunkte und Projektwahl erfolgen auf Grundlage Artikel IV der Stiftungsurkunde. Es wurden bereits in fast allen Themenfeldern Projekte entwickelt und Initiativen gesetzt wie zB:

Projekt: „Hommage an Werner Hofmann“  
Konkret wirkt die Forum Morgen Privatstiftung als Kooperationspartner der Kunstmeile KREMS BetriebsgmbH bei dem Projekt „Hommage an Werner Hofmann“ mit, das ein wissenschaftliches Symposium zum Wirken von Werner Hofmann (2018) mit einer Publikation sowie Ausstellungen 2017 und 2018 umfasst. Weitere Partner sind das Forum Frohner und das Museum für Moderne Kunst Wien.

Stiftungszweck:  
Kooperation mit Kulturinstitutionen und -Veranstaltern sowie Künstlerinnen (beispielsweise Tagungen, Studien, Veranstaltungen); sowie Herausgabe einschlägiger Publikationen (beispielsweise Zeitschrift zu Themen der Kultur und Wissenschaft); auch in Form von finanzieller Unterstützung

Projekt: „Zukunft in EU-ropa und Österreich: Demokratie und Regionen (Democracy Lab)“  
mit der Donau-Universität KREMS.

Im Frühjahr 2017 suchte die Forum Morgen Privatstiftung mittels öffentlicher Anzeige in österreichischen und einer deutschen Zeitung („Kurier“, „Die Presse“, „Der Standard“ sowie „Die Zeit“) akademische Einrichtungen zu einer Projektpartnerschaft zu den Themen „Demokratie in der Krise. Befund und Therapie“ sowie „Europas Regionen. Eine abrufbare Zukunft.“

Die Donau-Universität KREMS reichte das Projekt „Zukunft in EU-ropa und Österreich: Demokratie und Regionen (Democracy Lab)“ ein und das Kuratorium empfahl am 29.8.2017 die Umsetzung in Kooperation mit der Forum Morgen Privatstiftung mit Ergänzungen. Das Projekt analysiert einerseits das Demokratieverständnis der österreichischen Bevölkerung, und beschäftigt sich andererseits mit einer verbesserten Integration der europäischen Regionen in die politischen Entscheidungsprozesse der Europäischen Union. Nach umfassenden Vertragsverhandlungen beschloss der Vorstand unter Zustimmung des Beirates der Forum Morgen Privatstiftung in seiner Sitzung am 10.1.2018 die Kooperation mit der Donau-Universität KREMS in dem Projekt „Zukunft in EU-ropa und Österreich: Demokratie und Regionen (Democracy Lab)“ für die Laufzeit von 5 Jahren.

Stiftungszweck:  
Kooperation mit Universitäten, Fachhochschulen, Wissenschaftseinrichtungen, For-

schungseinrichtungen sowie Wissenschaftlerinnen und Forscherinnen (beispielsweise Studien, Forschungsprojekte, Tagungen, Veranstaltungen) sowie wissenschaftliche Aufarbeitung und Beratung zu Zukunfts- und Entwicklungsmöglichkeiten des Bundeslandes Niederösterreich, beispielsweise der „Demokratie und Partizipation“ (Problemerkennung/Perspektive/Ideen, unter Einbindung der Aspekte Regionalökonomie, EU-Regionalpolitik, Demographie, ...)

Projekt: „Verborgenes – Hinter den Wänden“

Publikation in Kooperation mit dem Brandstätter Verlag.

Ein Streifzug führt an Orte, die möglicherweise nicht auf den ersten Blick ihre verborgenen Schätze offenbaren. Wohl aber auf den zweiten: Das Projekt blickt hinter die Fassade von Gebäuden, erzählt ihre Geschichte und stellt ihre Bewohner und Bewohnerinnen von damals und heute vor. Wie hat sich das Stadtbild über Jahrzehnte verändert und wie wurde die Stadtentwicklung durch Menschen und ihre Wohnbedürfnisse geprägt?

Neben versteckten Innenhöfen, verborgenen Wohn- und Geschäftsräumen werden Menschen und ihre Leidenschaften porträtiert: für Tradition und Zeitgenössisches, für Kunstsammlungen und Antiquitäten oder für Architektur und Garten.

Die Publikation soll die erste einer neuen Buchreihe Niederösterreichs sein, die Städte und ihre verborgenen Schätze abbildet – beginnend mit Krems.

Der Vorstand hat unter Zustimmung des Beirates die Umsetzung dieses Projektes am 6.12.2017 nach Empfehlung des Kuratoriums beschlossen.

Stiftungszweck:

Herausgabe einschlägiger Publikationen zu Themen der Kultur und Wissenschaft; Bewusstseinsbildung und Teilnahme am öffentlichen Diskurs zu Fragen der Kultur- und Wissenschaftspolitik; Kooperation mit WissenschaftlerInnen

Projekte: „Kunst und Kritik“ und „Wissenschaftsjournalismus“

Kooperation mit der Universität Wien, Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

Die Projekte ermöglichen Lehrveranstaltungen (insbes. zu den Themen historische Medien- u. Kommunikationsforschung und Kultur im Netz sowie eine Interviewreihe der Studierenden mit namhaften JournalistInnen) sowie theoretische und historische Aufarbeitung dieser Themenfelder an der Universität Wien. Der Vorstand hat unter Zustimmung des Beirates die Umsetzung dieses Projektes am 6.12.2017 beschlossen.

Stiftungszweck:

Kooperation mit Universitäten; Förderung von Wissenschaft und tertiärer Bildung; Bewusstseinsbildung und Teilnahme am öffentlichen Diskurs zu Fragen der Kultur- und Wissenschaftspolitik

Projekt: „Digitale Transformation: Gesellschaft, Bildung und Arbeit im Umbruch“  
Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien zu einer Publikation und einem Symposium mit nationaler und internationaler Beteiligung. Eine transdisziplinäre Betrachtung der gesellschaftlichen Umwälzungen basierend auf der fortschreitenden Digitalisierung ermöglicht ganzheitliche Empfehlungen und Lösungsansätze zu diskutieren.

Der Vorstand hat unter Zustimmung des Beirates die Umsetzung dieses Projektes am 6.12.2017 nach Empfehlung des Kuratoriums beschlossen.

Stiftungszweck:

Herausgabe einschlägiger Publikationen zu Themen der Kultur und Wissenschaft; Bewusstseinsbildung und Teilnahme am öffentlichen Diskurs zu Fragen der Kultur- und Wissenschaftspolitik; Kooperation mit Universitäten und WissenschaftlerInnen

Projekt: „Forum Morgen Talk Session“  
Halbjährlich wiederkehrende Veranstaltungsreihe beginnend im September 2017 (zu dem Thema „Europas Regionen. Eine abrufbare Zukunft“) als moderiertes Impulsgespräch von circa 45 Minuten mit bekannten Persönlichkeiten. Die Forum Morgen Talk Session bietet eine Diskussionsplattform für Meinungsträger und Meinungsträgerinnen zu zukunftsweisenden und kontroversen Themen.

Stiftungszweck:

Bewusstseinsbildung, Teilnahme am öffentlichen Diskurs, Vermittlungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit

**Konkrete Projekte, welche durch das Kuratorium empfohlen und mit den Projektpartnern in ein fortgeschrittenes Stadium erarbeitet wurden:**

Projekt: „Architekturführer NÖ im 20. Jahrhundert“

(nach dem Vorbild der Achleitner Methode) Wissenschaftliche Aufarbeitung und Publikation, Symposium, Ausstellung in Kooperation mit der Technischen Universität Wien sowie dem Architekturzentrum Wien – Erarbeiten des noch fehlenden Bandes zu Niederösterreich. Die einzigartige und umfassende Aufarbeitung der österreichischen Baukultur und Architektur des 20. Jahrhunderts durch Friedrich Achleitner soll mit dem letzten fehlenden Bundesland Niederösterreich vervollständigt werden. Das Kuratorium hat die Umsetzung am 29.11.2017 empfohlen.

Stiftungszweck:

Herausgabe einschlägiger Publikationen zu Themen der Kultur und Wissenschaft; Bewusstseinsbildung und Teilnahme am öffentlichen Diskurs zu Fragen der Kultur- und Wissenschaftspolitik; Kooperation mit Kulturinstitutionen und WissenschaftlerInnen

## Projekt: „Contemporary Prehistories“

Kooperation mit der Akademie für bildende Künste Wien in einem interdisziplinären Projekt – Verbindung von Kunst, Wissenschaft, Kulturphilosophie, Architektur, Design, Soziologie, Psychoanalyse und performativer Kunst:

- Wissenschaftlich-künstlerisches Projekt, in dem die aktuelle Position der Frau in der Gesellschaft neu analysiert und definiert wird. Ausgangspunkt ist die kritische Auseinandersetzung mit den tradierten Narrativen zu urgeschichtlichen Göttinnen-Figurinen.
- Neues Erarbeiten der Rolle der Frau und ihrer vielfältigen Aufgaben heute.
- Erstellung von wissenschaftlich fundiertem Rüstzeug zur Selbstbestimmung und (Selbst-)Wahrnehmung von Mädchen und Frauen und Chancengleichheit.
- Vorbilder beleuchten und Bilder entstehen lassen, die Frauen mit Motivation und Freude auf ihrem zukünftigen Lebensweg inspirieren.
- Vernetzung: Miteinbeziehen von WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen aus unterschiedlichen Disziplinen mit Betonung der Regionalität durch NÖ ProjektpartnerInnen.

Das Kuratorium hat die Umsetzung am 1.2.2018 empfohlen.

## Stiftungszweck:

Kooperation mit Universitäten, Fachhochschulen, Wissenschaftseinrichtungen, Forschungseinrichtungen sowie Wissenschaftlerinnen und Forscherinnen (beispielsweise

Studien, Forschungsprojekte, Tagungen, Veranstaltungen

**Projekt, das aufgrund der Stiftungsurkunde einen wesentlichen Stellenwert hat und bei hohem Entwicklungsgrad dem Kuratorium noch nicht zur Beschlussfassung vorgelegt wurde:**

## Projekt: „Klimawandel und nachhaltige Transformation“

Vorbereitung einer Kooperation mit dem Climate Change Center Austria (CCCA) in einem Projekt der Transformationsforschung unter Einbindung einer Region. Durch partizipatives Forschungsdesign werden unter starker Mitwirkung wichtiger Akteure einer Region Niederösterreichs konkrete Modelle zur nachhaltigen Transformation in eine Low-Carbon-Society entwickelt, umgesetzt und wissenschaftlich begleitet.

## Stiftungszweck:

Wissenschaftliche Aufarbeitung und Beratung zu Zukunfts- und Entwicklungsmöglichkeiten des Bundeslandes Niederösterreich, beispielsweise „Klimawandel“

In Bereichen, wo vom Stifter oder von ihm nahestehenden Einrichtungen schon starke Impulse sichtbar sind, unterblieben weitere Maßnahmen: zB Vermittlung von Sponsoren, Stipendien.

Mittelfristig ist die Besetzung aller in der Stiftungsurkunde genannten Themenfelder geplant.



**Es bestehen keine  
Beteiligungen an  
Unternehmen  
oder Substiftungen  
(Punkt 4.5. der  
Stiftungsurkunde).**

**Die erste Evaluierung  
hat 5 Jahre nach Ablauf  
des Jahres der  
Errichtung der Stiftung  
zu erfolgen (Punkt 9. der  
Stiftungsurkunde).**